

## Events im Museum

### Vermietung Museumsräume

Einzelne Räume und vor allem der Aussenbereich des Museums eignen sich hervorragend für einen Apéro oder einen kleinen Anlass. Gerne machen wir Ihnen ein massgeschneidertes Angebot. **Zusatzkosten zum Eintritt: Fr. 50.–**

### Besichtigungen und Gruppenführungen

Auf Anmeldung kann das Museum auch ausserhalb der Öffnungszeiten besichtigt werden. Gruppen von 6 bis 20 Personen erhalten eine Führung durch die neue Ausstellung. **Zusatzkosten zum Eintritt: Fr. 50.–**

### Angebote für Schulklassen

Schulklassen können auf Anmeldung das Museum ebenfalls ausserhalb der Öffnungszeiten besuchen. **Zusatzkosten zum Eintritt: Fr. 50.–**

Die Termine für die öffentlichen Führungen, das Rahmenprogramm und weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Webseite [www.museumgantrisch.ch](http://www.museumgantrisch.ch)



## Sendergeschichten gesucht

Vor 100 Jahren begann in der Schweiz das Radiozeitalter und erste Sendungen gingen über den Äther. Von 1939 bis 1998 strahlte der Kurzwellensender Schwarzenburg die Programme des «Kurzwellendienstes» und später von «Radio Schweiz International» aus. Die «Stimme der Heimat» war für Auslandsschweizer:innen konzipiert und sollte auch der staatlichen Propaganda von Radiosendern im Ausland entgegenwirken.

Selbstfahrende Spielzeugautos, Empfang via Regenrinne: Rund um den Sender gibt es zahlreiche Anekdoten. Aber auch der Kampf gegen die Strahlenbelastung und für die Abschaltung des Senders prägte die Region. Das Regionalmuseum sucht nun gemeinsam mit dem Museum für Kommunikation nach diesen Erinnerungen. **Kommen Sie mit Ihren Geschichten** im Museum vorbei oder besuchen Sie uns direkt am 22. September 2022 auf dem Markt in Schwarzenburg.

Ausstellung | 22. Mai – 20. November 2022



Regionalmuseum Gantrisch  
Leimern 5  
3150 Schwarzenburg  
[www.museumgantrisch.ch](http://www.museumgantrisch.ch)  
[www.facebook.com/regionalmuseum](https://www.facebook.com/regionalmuseum)

# Vom Gantrisch zum Mount Everest

und andere Geschichten  
zu Handwerk, Gewerbe  
und Industrie in der Region



Sponsoren und Unterstützer

**RAIFFEISEN**  
Raiffeisenbank Schwarzwasser

**GVB** Kulturstiftung  
Fondation culturelle

**SWISSLOS**  
Kultur Kanton Bern

schwarzenburg

ZUNFTGESELLSCHAFT ZU  
**SCHMIEDEN**  
BERN



**lettra design**  
die werbetechner.

## Vom Gantrisch zum Mount Everest

- Kennen Sie die Geschichte der Schwarzenburger Firma, die täglich Abertausenden Personen in Zürich, Paris und Shanghai die Türen öffnet?
- Kennen Sie die Geschichte rund um eines der ersten (wenn nicht das erste) Schweizer Cola-Getränke?
- Kennen Sie die Geschichte des Seils aus Schwarzenburg, das bei der Erstbesteigung des Mount Everest mit dabei war?
- Und kennen Sie die Geschichte, wie ein Fuchs zu Schlittschuhen kam?

Die neue Sonderausstellung im Regionalmuseum Gantrisch hat zwölf überraschende und spannende Geschichten zu Wandel, Welterfolg und Gipfelstürmern aus der Region ausgewählt, von denen viele bis jetzt noch kaum Gehör gefunden haben.

Kommen Sie vorbei und entdecken Sie, wie die Region – wenn auch spät – vom wirtschaftlichen Strukturwandel und von der Verbesserung der Verkehrsanbindung profitierte und wie sie sich von der Armenstube zum Entstehungsort von Erfolgs- und auch von anderen Geschichten mauserte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

### Öffnungszeiten 2022

22. Mai bis 20. November 2022 an Sonntagen von 14 bis 17 Uhr

### Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 8.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre	CHF 4.–
Gruppen ab 10 Personen	CHF 7.– pro Person

Schulklassen aus dem Naturpark Gantrisch gratis

Übrige Schulklassen pauschal CHF 20.–

Freier Eintritt mit dem Schweizer Museumspass und der Raiffeisen-EC-Mitgliedskarte

Besichtigungen und Führungen für Gruppen oder für Schulklassen sind jederzeit möglich.

### Anmeldung und Auskunft

Naturpark Gantrisch, Tel. 031 808 00 20, [www.gantrisch.ch](http://www.gantrisch.ch)



Karl Kisslig in seiner Seilerei



Ankunft der Kurgäste im Gurnigelbad



Milchanlieferung in der Milchsiederei



Lastwagen der Mineralquelle Riedstern



Arbeiter in der Fabrikhalle der Firma Gilgen